

**Masterstudiengang
Kreislaufwirtschaft und Resiliente
Ernährungs-Systeme Version 1**

**Modul-
handbuch**



Version

1

Tag der Bekanntmachung:

29. Juli 2026

Gültigkeit

für alle Studierenden, die ihr Studium ab Wintersemester 2026/27 an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm begonnen haben

Inhaltlich gestaltet durch die Lehrenden des Studiengangs Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme und auf Vollständigkeit geprüft durch den Fakultätsrat der Fakultät Betriebswirtschaft der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm mit Beschluss vom 29. Juli 2026.

Prof. Dr. Frank-Ulrich Fricke
Dekan/in

Das Modulhandbuch ist erlassen auf Grundlage von

- Art. 84 Abs. 3 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) Art. 84 Abs. 3 Satz 1, Satz 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2024 (GVBl. S. 257) geändert worden ist,
- Art. 84 Abs. 3 Satz 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 29. Juni 2023 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2023, lfd. Nr. 18; ► www.th-nuernberg.de),
- der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 9. Dezember 2025 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2026, lfd. Nr. 5; ► www.th-nuernberg.de) in Fassung der Änderungssatzung vom 9. Dezember 2025 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2026, lfd. Nr. 5; ► www.th-nuernberg.de) sowie
- dem Studienplan für den Masterstudiengang Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm.



Übersicht

1	Modul:	4000 Kooperation und Potentiale der Teamarbeit	5
2	Modul:	4500 21st Century Skills für Ernährungs-Systeme	9
3	Modul:	8100 Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement in der Lebensmittelwirtschaft	13
4	Modul:	8200 Psychologie und Verhaltenswissenschaften für nachhaltige Ernährung	17
5	Modul:	8300 Systemisches Management und Transformation	21
6	Modul:	8400 Nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung	24
7	Modul:	9810 Impact Projekt I	27
8	Modul:	8600 Kreislaufwirtschaft und Life Cycle Assessment	30
9	Modul:	8700 Strategische Wirkungsanalysen in Lebensmittelsystemen	33
10	Modul:	8800 Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Logistik	37
11	Modul:	8900 Nachhaltige Unternehmensführung und Innovative Geschäftsmodelle	40
12	Modul:	9820 Impact Projekt II	43
13	Modul:	5360 Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (AWPF)	46
14	Modul:	5100 Transdisziplinäres Seminar	48
15	Modul:	7050 Masterarbeit mit mündlicher Prüfung, Praxis-orientiert oder Forschungs-orientiert	53



Abkürzungsverzeichnis

Sem	Semester
SWS	Semesterwochenstunden
LP	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
LV	Lehrveranstaltung
h	Zeitstunde

Die Ausweisung der ECTS-Leistungspunkte erfolgt nach folgendem Schema: in Klammern gedruckte ECTS-Leistungspunkte bilden die Punktzahl pro Teilmodul bzw. Teilprüfung ab und dienen der rechnerischen Zuordnung. Nicht geklammerte ECTS-Leistungspunkte weisen die zu erlangende Gesamtpunktzahl der ECTS-Leistungspunkte aus, die innerhalb eines des betreffenden Moduls erlangt werden können.

Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient der Ausfüllung und Ergänzung der dem Studiengang zugrundeliegenden Studien- und Prüfungsordnung (SPO) sowie dem Studienplan in der jeweils geltenden Fassung.

Die SPO und den Studienplan in ihren zugehörigen Fassungen sind unter folgenden URLs abrufbar:

SPO:

- https://www.th-nuernberg.de/fileadmin/zentrale-einrichtungen/szs/sb/sb_docs/SPOs/BW/Betriebswirtschaft/spoM-RES_aktuell.pdf

Studienplan:

- https://www.th-nuernberg.de/fileadmin/global/Public_Docs/BW/BW_VO_Studienplan_MA_Ceres_public.pdf

→ 1 Modul: 4000 Kooperation und Potentiale der Teamarbeit

Modultitel	DE	Kooperation und Potentiale der Teamarbeit				ECTS	6
	EN	Peer Power – Sustainable Learning and Networking					
Modulnummer	4000						
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler						
Dozierende	Prof. Dr. Tobias Gaugler, Prof. Dr. Maria D.G.H. Wurzer-Mulders						
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)						
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen							
Zugeordnete Modulteile							
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester	
4000 Kooperation und Potentiale der Teamarbeit	Seminar	nur im Wintersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1	
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6		
Modultyp	Pflichtmodul						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Reflexionsansätze kooperativen Arbeitens in interdisziplinären Kontexten. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit, fachliche Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen kennenzulernen, ihre jeweiligen Stärken und Grenzen zu erkennen und für die Bearbeitung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen produktiv zu verbinden. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Zusammenarbeit an Fragen nachhaltiger und resilienzbezogener Systemgestaltung,						



insbesondere im Kontext von Ernährungssystemen, aber auch darüber hinaus.

Die Studierenden setzen sich mit der Frage auseinander, welche Beiträge einzelne Fachrichtungen zur Problemlösung leisten können und wo ihre Grenzen liegen. Dabei werden disziplinäre Zugänge, etwa aus der Ökonomie, den Sozial- und Kulturwissenschaften, der Psychologie, der Philosophie und weiteren Fachrichtungen, in ihrer jeweiligen Logik, Leistungsfähigkeit und Begrenztheit reflektiert. Ergänzend werden Fragen von Priorisierung, Nutzenabwägung, Gerechtigkeit, Sinnorientierung, Selbstführung und Resilienz behandelt. Das Modul verbindet fachliche Analyse mit praktischen Übungen zur Teamarbeit in wechselnden Gruppen und mit unterschiedlichen Gruppengrößen.

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- komplexe Problemstellungen mithilfe geeigneter Analyse- und Strukturierungsmethoden (z. B. System Mapping, Stakeholder-Analyse) interdisziplinär analysieren und strukturieren, um fundierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen
 - die Beiträge, Stärken und Grenzen verschiedener Disziplinen anhand definierter Vergleichskriterien erläutern und systematisch vergleichen, um deren Eignung für konkrete Problemstellungen zu bewerten
 - disziplinäre Perspektiven unter Einsatz integrativer Methoden (z. B. Synthese-Frameworks, Design Thinking) zielgerichtet verknüpfen, um tragfähige Lösungsansätze zu entwickeln
 - Prioritäten in komplexen Problemlagen auf Basis transparenter Kriterien (z. B. Wirkung, Machbarkeit, Ressourcen) setzen und begründen, um Entscheidungen nachvollziehbar zu treffen
 - Methoden kooperativer Teamarbeit (z. B. agile Methoden, Rollenmodelle) in wechselnden Konstellationen anwenden, um gemeinsame Arbeitsziele effizient zu erreichen
 - Kommunikations- und Kooperationsprozesse in Gruppen unter Einsatz geeigneter Techniken (z. B. Moderation, Feedbackmethoden) konstruktiv gestalten, um die Zusammenarbeit und Ergebnisqualität zu verbessern
 - eigene fachliche Positionen sowie die anderer unter Anwendung strukturierter Argumentations- und Feedbacktechniken in Diskussionen einbringen und abwägen, um zu fundierten gemeinsamen Entscheidungen beizutragen
 - Strategien der Selbstführung (z. B. Zielsetzung, Priorisierung, Reflexionsmethoden) in belastenden und dynamischen Arbeitssituationen anwenden, um handlungsfähig und leistungsfähig zu bleiben
 - normative Fragen von Gerechtigkeit, Sinn und Verantwortung unter Rückgriff auf geeignete ethische Bewertungsansätze in Entscheidungsprozesse einbeziehen, um verantwortungsvolle Lösungen zu entwickeln
 - in Teamprozessen aktiv Aufgaben übernehmen, Beiträge koordinieren und Ergebnisse abstimmen, um gemeinsam verantwortete Arbeitsergebnisse zu sichern
-

Lehrinhalte

1) Interdisziplinarität und fachliche Selbstverortung

- Kennenlernen unterschiedlicher Fachrichtungen, Perspektiven und Denkweisen
- Beiträge und Grenzen einzelner Disziplinen, exemplarisch anhand ökonomischer, sozialwissenschaftlicher, psychologischer, ethischer und philosophischer Zugänge

2) Komplexe Probleme

- Analyse komplexer gesellschaftlicher Probleme, insbesondere im Kontext resilienter Systeme und Ernährungssysteme
- Systemische Perspektiven auf Problemdefinition, Priorisierung und Zielkonflikte

3) Kompetenzen im Zeitalter multipler Krisen

- Gerechtigkeit, Sinn und normative Orientierung in Krisenkontexten
- Selbstführung, Resilienz und psychologische Grundlagen kooperativen Handelns

4) Die Rolle von Teamarbeit



- Teamarbeit, Kommunikation, Rollenverhalten und Konfliktbearbeitung in wechselnden Gruppen
 - Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsmethoden für interdisziplinäre Gruppen und Reflexion gemeinsamer Arbeitsprozesse
-

**Voraussetzung
für die Vergabe
von ECTS**

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit an der Erstsemesterwoche oder gleichwertiger Ersatz während des Semesters

Prüfungsleistung	4000 Kooperation und Potentiale der Teamarbeit		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Projektarbeit	Dauer/Umfang	4-5 Seiten pro Person
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Teilnahme an der Erstsemesterwoche oder gleichwertiger Ersatz während des Semesters		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	4000 Kooperation und Potentiale der Teamarbeit		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Teilnahme an der Erstsemesterwoche oder gleichwertiger Ersatz während des Semesters		
Ergänzende Informationen	Keine		

**Sonstige
Informationen**

Keine



Literaturhinweise

- Katzenbach, J. R., & Smith, D. K. (2015). The wisdom of teams: Creating the high-performance organization. Boston, MA: Harvard Business Review Press.
- Kauffeld, S. (2021). Effektive Teamarbeit: Probleme erkennen, einschätzen und lösen. Stuttgart, Deutschland: Kohlhammer.
- Schulz von Thun, F. (2010). Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation (48. Aufl.). Reinbek bei Hamburg, Deutschland: Rowohlt Taschenbuch.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

→ 2 Modul: 4500 21st Century Skills für Ernährungs-Systeme

Modultitel	DE 21st Century Skills für Ernährungs-Systeme EN 21st Century Skills for Food Systems	ECTS 6
Modulnummer	4500	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Maria D.G.H. Wurzer-Mulders	
Dozierende	Prof. Dr. Maria D.G.H. Wurzer-Mulders	
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)	
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 2	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch	
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
4500 21st Century Skills für Ernährungs-Systeme	Seminar	nur im Sommersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: • wissenschaftliche Arbeiten nach den Standards akademischen Schreibens verfassen. • wissenschaftliche Argumentationen logisch aufbauen und mit geeigneter Evidenz begründen. • wissenschaftliche Quellen kritisch bewerten sowie korrekt zitieren und referenzieren. • professionelle Präsentationen zielgruppenorientiert konzipieren und gestalten.



- schriftliche, mündliche und visuelle Kommunikationsformen zu einem kohärenten Gesamtprodukt verbinden.

Methodenkompetenz:

- wissenschaftliche Literatur systematisch recherchieren und bewerten.
- quantitative und qualitative Informationen analysieren und in wissenschaftliche Arbeiten integrieren.
- wissenschaftliche Argumentationsmodelle zur Entwicklung und Verteidigung eigener Positionen anwenden.
- Präsentationen unter Berücksichtigung didaktischer und gestalterischer Prinzipien entwickeln.
- Kommunikationsstrategien an unterschiedliche Zielgruppen und Kontexte anpassen.

Sozialkompetenz:

- konstruktiv in kleinen Arbeitsgruppen zusammenarbeiten.
- wissenschaftliches Peer-Feedback geben und zur Weiterentwicklung eigener Arbeiten nutzen.
- wissenschaftliche Positionen respektvoll vertreten und kritisch diskutieren.
- Verantwortung für gemeinsame Arbeitsergebnisse übernehmen und individuelle Beiträge transparent einbringen.
- komplexe Inhalte adressatengerecht schriftlich und mündlich kommunizieren.

Selbstkompetenz:

- wissenschaftliche Arbeitsprozesse eigenständig planen und organisieren.
 - die Qualität eigener wissenschaftlicher Arbeiten kritisch reflektieren.
 - konstruktives Feedback zu schriftlichen, mündlichen und visuellen Kommunikationsleistungen aufnehmen und zur Weiterentwicklung nutzen.
 - wissenschaftliche Positionen selbstbewusst vertreten und gleichzeitig offen für Kritik bleiben.
 - persönliche Entwicklung wissenschaftlicher Kommunikationskompetenzen dokumentieren und reflektieren.
 - Sicherheit im Präsentieren komplexer Inhalte entwickeln und diese adressatengerecht vertreten.
-

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- Wissenschaftliche Fragestellungen systematisch recherchieren, indem sie geeignete Quellen und Datenbanken nutzen, um fundierte schriftliche Berichte zu erstellen und zu präsentieren
 - Wissenschaftliche Argumentationen entwickeln, indem sie fundierte Beweise und logische Strukturen verwenden, um ihre Standpunkte klar zu begründen und in akademischen Diskussionen mündlich zu verteidigen
 - Komplexe Inhalte zielgruppenorientiert aufbereiten, indem sie verschiedene Präsentationstechniken und visuelle Hilfsmittel einsetzen, um die Verständlichkeit und Wirkung ihrer Inhalte zu maximieren.
 - Wissenschaftliche Arbeitsprozesse im Team planen, indem sie kooperative Strategien entwickeln und anwenden, um Forschungsprozesse gemeinsam durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu reflektieren
 - Ein Portfolio erstellen, das ihre Entwicklung in den Bereichen wissenschaftliches Schreiben, Argumentation und Präsentation dokumentiert, indem sie ihre Lernfortschritte analysieren und dokumentieren, um ihre methodischen Kompetenzen zu verbessern.
-

Lehrinhalte

- Wissenschaftliches Schreiben einschließlich Literaturrecherche, Datenkompetenz, Quellenbewertung und Zitierstandards.
 - Wissenschaftliche Argumentation, kritisches Denken, Reflexion und mündliche Verteidigung wissenschaftlicher Positionen.
-



- Gestaltung wissenschaftlicher Präsentationen, Visualisierung von Informationen sowie Präsentationstechniken.
 - Teamarbeit, Peer-Feedback und iterative Überarbeitung wissenschaftlicher Arbeiten.
 - Entwicklung eines wissenschaftlichen Portfolios zur Dokumentation individueller und gemeinsamer Lernergebnisse.
-

Voraussetzung
für die Vergabe
von ECTS

Prüfungsleistungen bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar

Prüfungsleistung	4500 21st Century Skills für Ernährungs-Systeme		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Präsentation über die Presentation Skills, Writing Skills und Argumentation Skills Deutsch oder Englisch möglich		

Prüfungsleistung	4500 21st Century Skills für Ernährungs-Systeme		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Projektarbeit	Dauer/Umfang	4-5 Seiten pro Person
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	2 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Zusammenfassende Projektarbeit Deutsch oder Englisch möglich		

Sonstige

Informationen Keine



Literaturhinweise

- Booth, W. C., Colomb, G. G., Williams, J. M., Bizup, J., & FitzGerald, W. T. (2016). *The craft of research* (4th ed.). The University of Chicago Press.
- Fowler, H. R., Aaron, J. E., & McArthur, N. (2022). *The Little, Brown handbook* (15th ed.). Pearson.
- Silvia, P. J. (2007). *How to write a lot: A practical guide to productive academic writing*. American Psychological Association.
- Silvia, P. J. (2015). *Write it up: Practical strategies for writing and publishing journal articles*. American Psychological Association.
- Weston, A. (2018). *A rulebook for arguments* (5th ed.). Hackett Publishing Company.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

→ 3 Modul: 8100 Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement in der Lebensmittelwirtschaft

Modultitel	DE Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement in der Lebensmittelwirtschaft	ECTS	6
	EN Sustainability Marketing and Stakeholder Management in the Food Industry		
Modulnummer	8100		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jan Niessen		
Dozierende	Prof. Dr. Jan Niessen		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Moduleile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8100 Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement in der Lebensmittelwirtschaft	Seminar	nur im Wintersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	-



Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende befähigt

- verschiedene Ansätze und Konzepte des Nachhaltigkeitsmarketing und des Stakeholdermanagements darzustellen und kritisch zu diskutieren
- zwischen konventionellen und nachhaltigen Konzepten und Praktiken des Marketing zu unterscheiden
- Potenziale und Grenzen des Nachhaltigkeitsmarketing sowie des Stakeholdermanagements zur Forcierung nachhaltiger Lösungen in verschiedenen Konstellationen zu beurteilen
- Markt- und Stakeholderanalysen anzuwenden und deren Ergebnisse kritisch zu reflektieren
- Marketingkonzepte und Strategien für nachhaltig ausgerichtete Unternehmen und Organisationen anhand konkreter Leistungen (Produkt, Dienstleistung) zu beurteilen
- Zielkonflikte im Spannungsfeld zwischen verschiedenen Aspekten und Interessengruppen zu identifizieren und synergetische Lösungsansätze zu entwickeln
- Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement im Bereich Lebensmittelwirtschaft Wertschöpfungsketten übergreifend anzuwenden
- ethische Dimensionen der Nachhaltigkeit in Marketing und Stakeholdermanagement zu identifizieren, kritisch zu reflektieren und in Lösungsvorschläge zu integrieren

Lehrinhalte

1 Grundlagen und Entwicklungen

- Spannungsfelder der Nachhaltigkeit in Markt und Gesellschaft
- Voraussetzungen und Annahmen für marktbasierte Nachhaltigkeitslösungen
- Verständnis und Konzepte des Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement

2 Strategien

- Marketingforschung & Stakeholderanalysen
- Verhalten von Konsumenten und Anspruchsgruppen
- Handlungsstrategien und Kommunikationsansätze für unterschiedliche Anspruchsgruppen
- Nachhaltige Marketingstrategien und Markenpositionierung

3 Umsetzung & operativer Marketingmix

- Interessenausgleich und Stakeholder-Monitoring
- Nachhaltige Produktpolitik
- Nachhaltige Distributionspolitik
- Preispolitik für nachhaltige Lösungen
- Kommunikationspolitik für Nachhaltigkeit und Transformation

4 Anwendung & Teamarbeit

- Anwendung von Stakeholdermanagement und Nachhaltigkeitsmarketing in einer Fallstudie
- Ableitung von Lösungen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Projektarbeit mit Präsentation



Prüfungsleistung	8100 Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement in der Lebensmittelwirtschaft		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Projektarbeit	Dauer/Umfang	max. 5 Seiten pro Person
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Ja		
Ergänzende Informationen	Die Projektarbeiten werden in Gruppen / Teamarbeit gemacht. Pro Person ist der Umfang max. 5 Seiten.		

Prüfungsleistung	8100 Nachhaltigkeitsmarketing und Stakeholdermanagement in der Lebensmittelwirtschaft		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	15 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Ja		
Ergänzende Informationen	Die Projektarbeiten werden über eine Präsentation im Seminar vorgestellt und diskutiert.		

Sonstige Informationen Keine

- Braga LD, Tardin MG, Perin MG, Boaventura P (2024): Sustainability communication in marketing: a literature review. RAUSP Management Journal, Vol. 59 No. 3 pp. 293–311.
- Bruhn, M.; Kirchgeorg, M. (Hrsg., 2020): Marketing Weiterdenken: Zukunftspfade für eine marktorientierte Unternehmensführung. Springer, Wiesbaden.
- Ernährungsumschau (2017): Ernährungskommunikation und Nachhaltigkeit.
- Ernährungsumschau (2019): Ernährungskommunikation von Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft im Kontext von Nachhaltigkeit.
- Ernährungsumschau (2023): Public Health Nutrition: GenZ – Nachhaltigere Ernährung als Wegweiser für die Zukunft?
- Franklin, A. L. (2020). Stakeholder Engagement. Springer Nature.
- Gollnhofer, J. F. & Pechmann, J. (2024). Das 60%-Potenzial: Mit Marketing die breite Masse für grünen Konsum begeistern.
- Golob, U., Burghausen, M., Kernstock, J. et al. (2022): Brand management and sustainability: exploring potential for the transformative power of brands. J Brand Manag 29, 513–519 (2022).
- Griese, K.-M. & Bröring, S. (Hrsg.) (2023): Nachhaltigkeitsmarketing – Eine fallstudienbasierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.
- Hälsig, F.; Degenkolb, J. (2026): Innovatives Nachhaltigkeitsmarketing in Deutschland. Strategien, Stakeholder und die Rolle transparenter Kommunikation. Springer Gabler.
- Künkel, P.; Gerlach, S.; Frieg, V. (2019): Stakeholder-Dialoge erfolgreich gestalten. Kernkompetenzen für erfolgreiche Konsultations- und Kooperationsprozesse. Springer Gabler.
- Kujala, J., Sachs, S., Leinonen, H., Heikkinen, A., & Laude, D. (2022). Stakeholder Engagement: Past, Present, and Future. Business & Society, 61(5), 1136–1196.
- Matheis, A.; Schwender, C. (Hg.)(2020): Als gäbe es ein Morgen. Nachhaltigkeit wollen, sollen, können. Metropolis.
- Sander, M. et al. (2025): Wie nachhaltig sind die deutschen Supermärkte? Systematische Bewertung der acht umsatzstärksten Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels nach Umwelt-, Sozial- und Tierwohlkriterien.
- Spiller, A. (2019): Marketing Basics – Ein Online-Lehrbuch. Göttingen: Georg-August-Universität Göttingen.
- Stahl, H. K. ; Menz, F. (2013): Handbuch Stakeholder-Kommunikation. Überzeugende Sprache in der Unternehmenspraxis. Erich Schmidt Verlag.
- Zukunftskommission Landwirtschaft (Hrsg.)(2021): Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Empfehlungen der Zukunftskommission Landwirtschaft.

Auf weitere Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung hingewiesen.

→ 4 Modul: 8200 Psychologie und Verhaltenswissenschaften für nachhaltige Ernährung

Modultitel	DE Psychologie und Verhaltenswissenschaften für nachhaltige Ernährung	ECTS	6
	EN Psychology and Behavioural Sciences for Sustainable Nutrition		
Modulnummer	8200		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Maria D.G.H. Wurzer-Mulders		
Dozierende	Prof. Dr. Maria D.G.H. Wurzer-Mulders		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☐ Deutsch ☒ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8200 Psychologie und Verhaltenswissenschaften für nachhaltige Ernährung	Seminar	nur im Wintersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: • zentrale psychologische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur Erklärung von Ernährungs- und Konsumverhalten erläutern und kritisch einordnen • kognitive, emotionale, motivationale, soziale und ökonomische Einflussfaktoren auf



nachhaltiges Ernährungsverhalten analysieren

- komplexe Fragestellungen nachhaltiger Ernährung mithilfe verhaltenswissenschaftlicher Modelle systematisch bewerten
- evidenzbasierte Verhaltensinterventionen zur Förderung nachhaltiger Ernährung entwickeln und deren ethische Implikationen reflektieren
- Erkenntnisse aus Psychologie, Marketing und Nachhaltigkeit zu praxisorientierten Handlungsempfehlungen zusammenführen

Methodenkompetenz:

- komplexe Verhaltensprobleme mithilfe unterschiedlicher theoretischer Ansätze analysieren.
- wissenschaftliche Literatur und empirische Erkenntnisse kritisch auswerten und auf Praxisfälle übertragen.
- verhaltenswissenschaftliche Modelle auf reale Fragestellungen der nachhaltigen Ernährung anwenden.
- Interventionen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, Grenzen und Anwendungsbedingungen beurteilen.
- fundierte Handlungsempfehlungen für Unternehmen, Organisationen oder politische Entscheidungsträger entwickeln.

Sozialkompetenz:

- konstruktiv in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten.
- unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven diskutieren und in gemeinsame Lösungsansätze integrieren.
- wissenschaftlich fundiertes Feedback geben und annehmen.
- verschiedene Interessen und Perspektiven relevanter Akteure bei der Entwicklung von Verhaltensinterventionen berücksichtigen.
- komplexe Sachverhalte zielgruppengerecht kommunizieren.

Selbstkompetenz:

- das eigene Entscheidungs- und Urteilsverhalten kritisch reflektieren.
 - eigene kognitive Verzerrungen und Annahmen erkennen und hinterfragen.
 - sich selbstständig neues Wissen im Bereich der Verhaltenswissenschaften erschließen.
 - ethische Verantwortung bei der Gestaltung verhaltensbeeinflussender Maßnahmen wahrnehmen.
 - eine reflektierte und evidenzbasierte Arbeitsweise entwickeln.
-

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- Grundlegende psychologische und verhaltenswissenschaftliche Theorien zur nachhaltigen Ernährung erläutern, indem sie diese Theorien studieren und ihre Anwendbarkeit kritisch bewerten.
 - Ernährungsentscheidungen analysieren, indem sie verschiedene psychologische Erklärungsansätze anwenden, um die vielen Faktoren zu identifizieren und zu verstehen, die das Verhalten von Konsumenten beeinflussen.
 - Evidenzbasierte Maßnahmen zur Förderung nachhaltigen Ernährungsverhaltens entwickeln und beurteilen, indem sie empirische Studien und bewährte Strategien zur Verhaltensänderung nutzen.
 - Psychologische Erkenntnisse auf betriebliche und gesellschaftliche Fragestellungen der nachhaltigen Ernährung übertragen, um praxisorientierte Lösungen zu entwickeln.
 - Handlungsempfehlungen formulieren, indem sie wissenschaftliche Evidenz und ethische Fragestellungen berücksichtigen, um fundierte und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.
-

Lehrinhalte

- Psychologische Grundlagen menschlicher Entscheidungsprozesse (u. a. Heuristiken, Dual-Process-Theorien, Motivation, Emotionen und Gewohnheiten).
-



- Soziale, kulturelle und ökonomische Einflussfaktoren auf nachhaltiges Ernährungsverhalten (z. B. soziale Normen, Preisgestaltung, Identität und digitale Umgebungen).
- Entwicklung und Bewertung verhaltenswissenschaftlicher Interventionen (u. a. Nudging und Choice Architecture).
- Nachhaltigkeitskommunikation sowie zukünftige Entwicklungen nachhaltiger Ernährungssysteme.
- Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Konzepte anhand praxisnaher Fallstudien aus Unternehmen und Organisationen der Lebensmittelwirtschaft.

**Voraussetzung
für die Vergabe
von ECTS**

Prüfungsleistungen bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar

Prüfungsleistung	8200 Psychologie und Verhaltenswissenschaften für nachhaltige Ernährung		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 3
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Präsentation auf Deutsch und Englisch möglich		

Prüfungsleistung	8200 Psychologie und Verhaltenswissenschaften für nachhaltige Ernährung		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung/Multiple-Choice	Dauer/Umfang	90 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	2 / 3
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Prüfung auf Deutsch und Englisch möglich		

Sonstige
Informationen Keine



Literaturhinweise

- McLean, E. (2025). Introduction to psychology: Psychology of behavioral economics. Independently published.
- Solomon, M. R., & Russell, C. A. (2023). Consumer behavior: Buying, having, being (14th ed.). Pearson.
- Van Praet, D. (2014). Unconscious branding: How neuroscience can empower (and inspire) marketing. St. Martin's Griffin.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

→ 5 Modul: 8300 Systemisches Management und Transformation

Modultitel	DE	Systemisches Management und Transformation				ECTS	6
	EN	Systemic Management and Transformation					
Modulnummer	8300						
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler						
Dozierende	Prof. Dr. Tobias Gaugler						
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)						
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen							
Zugeordnete Modulteile							
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester	
8300 Systemisches Management und Transformation	Seminar	nur im Wintersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1	
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6		
Modultyp	Wahlpflichtmodul						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	-						



Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- Konzepte des systemischen Managements und der organisationalen Transformation analysieren, vergleichen und hinsichtlich ihrer Reichweite und Grenzen bewerten, um darauf aufbauend eigenständige Fragestellungen für organisationale Problemstellungen abzuleiten
 - komplexe organisationale Problemstellungen mithilfe systemischer Analyseinstrumente strukturieren und interpretieren, um fundierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen
 - innovative und situationsangemessene Interventions- und Transformationskonzepte entwickeln, um Veränderungsprozesse in Organisationen wirksam zu gestalten
 - geeignete Methoden der Kommunikation, Moderation und Intervention auswählen und reflektiert einsetzen, um Transformationsprozesse zielgerichtet zu unterstützen
 - Ergebnisse adressatengerecht aufbereiten, präsentieren und argumentativ vertreten, um unterschiedliche Stakeholder in Entscheidungs- und Veränderungsprozesse einzubinden
 - unterschiedliche Perspektiven und Interessen systematisch integrieren, um tragfähige Lösungen zu entwickeln
 - Konflikte und Widerstände in Veränderungsprozessen analysieren und mit geeigneten Strategien lösungsorientiert bearbeiten
 - eigene Handlungs- und Entscheidungsmuster mithilfe geeigneter Reflexionsmethoden analysieren und weiterentwickeln, um die eigene Wirksamkeit in Transformationsprozessen zu erhöhen
 - gesellschaftliche und ethische Implikationen von Managemententscheidungen analysieren und Transformationsprozesse reflektiert gestalten, um nachhaltige Entwicklung zu fördern
-

Lehrinhalte

1) Organisationen als komplexe Systeme

- Analyse organisationaler Entscheidungsprämissen, Kommunikationsprozesse und Strukturen
- Wechselwirkungen zwischen Organisation und Umwelt
- Umgang mit Komplexität und Dynamik

2) Diagnose von Transformationsbedarfen

- Anwendung systemischer Diagnoseinstrumente (z. B. Hypothesenbildung, Systemmodellierung, Stakeholder-Analysen)
- Identifikation von Mustern, Paradoxien und Spannungsfeldern

3) Transformations- und Change-Ansätze

- Gestaltung iterativer, adaptiver Veränderungsprozesse unter Unsicherheit
- Reflexion von Steuerungsgrenzen

4) Systemische Führung

- Entscheidungsfindung unter Unsicherheit
- Verantwortung und Ethik in Transformationsprozessen
- Konzeption und Moderation komplexer Dialog- und Workshopformate

5) Umgang mit Widerstand und Ambiguität

- Analyse von Widerstand als Ausdruck systemischer Stabilisierung
- Entwicklung konstruktiver Interventionsstrategien in konflikthafter und unsicheren Situationen

6) Organisationskultur und Lernen

- Analyse kultureller Muster und kritische Reflexion organisationaler Machtstrukturen und deren Einfluss auf Transformation
 - Förderung organisationaler Lernfähigkeit
-

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar



Prüfungsleistung	8300 Systemisches Management und Transformation		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Studienarbeit	Dauer/Umfang	4-5 Seiten pro Person
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	8300 Systemisches Management und Transformation		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige Informationen Keine

Literaturhinweise Kühl, S. (2011). Ganz normale Organisationen: Eine Einführung in die Grundlagen der Organisationssoziologie (2. Aufl.). Wiesbaden, Deutschland: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Scharmer, C. O. (2016). Theory U: Leading from the future as it emerges (2nd ed.). Oakland, CA: Berrett-Koehler.
Simon, F. B. (2009). Einführung in die systemische Organisationstheorie (2. Aufl.). Heidelberg, Deutschland: Carl-Auer.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



6 Modul: 8400 Nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung

Modultitel	DE Nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung	ECTS	6
	EN Sustainable Food Production and Resource Use		
Modulnummer	8400		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Carolin Hauser		
Dozierende	Prof. Dr. Carolin Hauser		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8400 Nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung	Seminar	nur im Wintersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: •Verständnis naturwissenschaftlicher Hintergründe Methodenkompetenz:



- Eigenständige Bewertung und kritisches Hinterfragen von Konzepten und Produkten
- Entwicklung von eigenen reflektierten Produktideen

Sozialkompetenz:

- Zielgruppengerechte Kommunikation von Konzepten und Ideen

Selbstkompetenz:

- Reflektion eigener Konzepte und peer-feedback geben/nehmen
-

Lernziele

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage:

- Die Grundprinzipien des Anbaus von Lebensmitteln, deren Herstellung, Zusammensetzung, Mikrobiologie und Verderbsmechanismen bzw. Haltbarmachung zu erklären und zu unterscheiden.
 - Die Grundprinzipien der Herstellung und Entsorgung von unterschiedlichen Verpackungen zu erklären und zu unterscheiden.
 - Den Ressourcenaufwand für die entsprechenden Verfahren entlang der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln und damit verbundenen Ressourcen abzuschätzen.
 - Zu beurteilen, hinsichtlich welcher Aspekte ein Produkt / Verfahren als nachhaltig betrachtet werden kann und wie dies kommuniziert werden kann
 - Eigene Ideen rund um die nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung zu konzipieren, vorzustellen und kritisch zu hinterfragen.
-

Lehrinhalte

Der Kurs beinhaltet Grundkenntnisse über:

- Zusammensetzung von Lebensmitteln
- Lebensmittelmikrobiologie
- (ökologische) Agrarproduktion
- Herstellung ausgewählter Lebensmittel
- Mechanismen des Verderbs und der Haltbarmachung von Lebensmitteln
- Herstellung und Entsorgung von Verpackungen

Hierbei wird insbesondere auf den entsprechenden Ressourcenaufwand eingegangen.

Aufbauend auf diesen Grundkenntnissen werden innovative Ansätze zur nachhaltigen Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung vorgestellt und differenziert aus unterschiedlichen Perspektiven der Nachhaltigkeit betrachtet. Themen können u.a. sein: Waste to Value; Verbesserung der Haltbarkeit von Lebensmitteln; Einsatz unterschiedlicher Verpackungsarten oder Mikroorganismen.

Anschließend entwickeln bzw. bewerten die Studierenden selbst Ideen zur nachhaltigen Ressourcennutzung rund um den Lebensmittelbereich, wobei Wert auf die kritische Bewertung dieser gelegt wird.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar; (Gruppen-)präsentation mit Peer-Feedback



Prüfungsleistung	8400 Nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Prüfungssprache Deutsch oder Englisch; verbindliche Festlegung in der zweiten Vorlesungswoche per E-mail		

Prüfungsleistung	8400 Nachhaltige Lebensmittelproduktion und Ressourcennutzung		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Projektarbeit	Dauer/Umfang	4-5 Seiten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Prüfungssprache Deutsch oder Englisch; verbindliche Festlegung in der zweiten Vorlesungswoche per E-mail		

Sonstige Informationen Keine

Literaturhinweise Gerald Rimbach, Jennifer Nagursky, Helmut F. Erbersdobler: Lebensmittel-Warenkunde für Einsteiger, 2025, ISBN: 9783662706749
Johannes Krämer, Alexander Prange: Lebensmittel-Mikrobiologie, 2023, ISBN: 9783825258542
Jochen Hamatschek: Lebensmitteltechnologie, 2024, ISBN: 9783825262303
Reinhard Matissek, Andreas Hahn: Lebensmittelchemie, 2023, ISBN: 9783662669259
Carolyn Hutter: Food Management und Nachhaltigkeit, 2025, ISBN: 9783658479343
Michael F. Zäh: Handbuch nachhaltige Produktion, 2024, ISBN: 9783446481794
Anupama Singh;Komal Chauhan;Rajini Chopra;Anurag Singh;Pramod K Prabhakar;Shruti Shukla: Green Prespectives in Food Processing, 2021, ISBN: 9789390591114

→ 7 Modul: 9810 Impact Projekt I

Modultitel	DE Impact Projekt I EN Impact Project I	ECTS	3
Modulnummer	9810		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Dozierende	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
9810 Impact Projekt I	Projekt	nur im Wintersemester	22,5 h (2 SWS)	67,5 h	3	1
Arbeitsaufwand	90 h		22,5 h (2 SWS)	67,5 h	3	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz • Identifikation, Analyse und wissenschaftlich fundierte Bearbeitung komplexer Nachhaltigkeits- und Transformationsherausforderungen in Ernährungs- und Wirtschaftssystemen • Entwicklung praxisnaher und innovativer Lösungsansätze unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele



Methodenkompetenz

- Anwendung geeigneter Forschungs-, Projektmanagement- und Transformationsmethoden zur Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Projekte

Sozialkompetenz

- Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams sowie mit Akteurinnen und Akteuren aus Hochschule, Wirtschaft, Kommunen und Zivilgesellschaft

Selbstkompetenz

- Eigenverantwortliche Planung, Organisation und Steuerung komplexer Projektvorhaben
 - Reflexion des eigenen Handelns sowie der gesellschaftlichen Wirkung entwickelter Projektideen
 - Entwicklung eines lösungsorientierten und unternehmerischen Mindsets zur aktiven Gestaltung nachhaltiger Transformationsprozesse
-

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- Nachhaltigkeitsherausforderungen in Hochschule, Unternehmen, Kommunen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen systematisch analysieren, priorisieren und hinsichtlich ihres Transformationspotenzials bewerten
 - geeignete wissenschaftliche und praxisorientierte Methoden – insbesondere Projektmanagement, Stakeholderanalyse und projektbezogene Forschungsmethoden – auswählen und zur strukturierten Entwicklung nachhaltigkeitsorientierter Projekte anwenden
 - gemeinsam mit Praxispartnern Projektziele, Vorgehensweisen und Erfolgsindikatoren entwickeln, um tragfähige Projektkonzepte für reale Transformationsprozesse zu erarbeiten
-

Lehrinhalte

1. Identifikation von Nachhaltigkeitsherausforderungen
 - Analyse konkreter ökologischer, sozialer oder ökonomischer Herausforderungen
 - Auswahl eines geeigneten Projektfeldes innerhalb der Hochschule oder gemeinsam mit externen Partnern
 2. Projektentwicklung und wissenschaftliche Fundierung
 - Definition von Problemstellung, Zielsetzung und Projektrahmen
 - Entwicklung einer Forschungs- und Projektstrategie
 - Auswahl geeigneter wissenschaftlicher und praxisorientierter Methoden
 - Durchführung von Stakeholderanalysen und Entwicklung einer Wirkungslogik
-

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Aktive Mitarbeit im Projektseminar; Regelmäßige Teilnahme an Projektwerkstätten und Zwischenpräsentationen; Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung



Prüfungsleistung	9810 Impact Projekt I		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Projektarbeit	Dauer/Umfang	4-5 Seiten pro Person
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Die Projekte werden in Kleingruppen bearbeitet und von Professorinnen und Professoren fachlich begleitet. Die konkrete Themenwahl erfolgt in Abstimmung mit den Lehrenden sowie gegebenenfalls mit externen Praxispartnern. Neben bestehenden Kooperationen können die Studierenden auch eigenständig Projektideen entwickeln und geeignete Partner einbringen.		

Prüfungsleistung	9810 Impact Projekt I		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige
Informationen Keine

Literaturhinweise Burghardt, M. (2020). Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten (10. Aufl.). Publicis.
Freeman, R. E., Harrison, J. S., Zyglidopoulos, S., & Parmar, B. (2018). Stakeholder theory: Concepts and strategies. Cambridge University Press.
Rogers, P. J. (2014). Theory of change: Methodological briefs – Impact evaluation No. 2. UNICEF Office of Research.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



8 Modul: 8600 Kreislaufwirtschaft und Life Cycle Assessment

Modultitel	DE Kreislaufwirtschaft und Life Cycle Assessment EN Circular Economy and Life Cycle Assessment	ECTS 6
Modulnummer	8600	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler	
Dozierende	N.N.	
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)	
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 2	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch	
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen		

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8600 Kreislaufwirtschaft und Life Cycle Assessment	Seminar	nur im Sommersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: • Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Wirtschaftsmodellen und Transformationsstrategien hin zur Kreislaufwirtschaft Methodenkompetenz: • Anwendung von Life Cycle Assessment zur Ermittlung von Umweltauswirkungen und



Entwicklung nachhaltiger Modelle

Sozialkompetenz:

- Entwicklung der Fähigkeit, verschiedene Perspektiven und Bedürfnisse von Stakeholdern zu berücksichtigen, um die Auswirkungen von Kreislaufwirtschaftsstrategien differenziert darzustellen

Selbstkompetenz:

- Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Eigeninitiative bei der Erarbeitung innovativer Lösungsansätze für komplexe ökologische und ökonomische Fragestellungen
-

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- Wirtschaftssysteme analysieren, indem sie LCA-Methoden anwenden, um den Unterschied zwischen linearen und zirkulären Modellen zu identifizieren und Potenziale für Ressourcenoptimierung aufzuzeigen.
 - Nachhaltige Konzepte gestalten, um zirkuläre Wirtschaftskonzepte zu entwickeln, die die ökologische Resilienz erhöhen und den ökologischen Fußabdruck reduzieren
 - Produktlebenszyklen evaluieren, indem sie Life Cycle Assessment einsetzen, um die Umweltauswirkungen zu bewerten und strategische Entscheidungen für Nachhaltigkeitsprojekte zu treffen
 - Lösungen kommunizieren und umsetzen, indem sie Ergebnisse präsentieren und diskutieren, um Empfehlungen zur Implementierung von Kreislaufstrategien zu leiten und verschiedene Stakeholder zu überzeugen
-

Lehrinhalte

- Grundlagen der Kreislaufwirtschaft: Einführung in das Verständnis von Kreislaufmodellen, im Gegensatz zum linearen Wirtschaftssystem. Schwerpunkt auf der Notwendigkeit der Transformation angesichts von "Earth Overshoot Day" und "planetary boundaries"
 - Stoff- und Energieströme: Analyse der Ressourcenflüsse in natürlichen Kreisläufen als Vorbildsysteme, um Ansätze zu entwickeln, die Abfall vermeiden und Ressourcennutzung optimieren
 - Life Cycle Assessment (LCA): Untersuchung der gesamten Lebensdauer von Produkten, um die ökologischen Auswirkungen in jeder Phase zu bewerten. Fokus auf die Identifikation von Einsparpotenzialen und Effizienzsteigerungen
 - Strategien für nachhaltige Ressourcennutzung: Entwicklung von Konzepten zur Minimierung des Rohstoffraubbaus und Maximierung erneuerbarer Ressourcen durch innovative LCA-Ansätze
 - Stakeholder-Integration: Identifizierung und Einbindung relevanter Interessengruppen zur Implementierung erfolgreicher Kreislaufwirtschaftsmodelle
-

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar



Prüfungsleistung	8600 Kreislaufwirtschaft und Life Cycle Assessment		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	8600 Kreislaufwirtschaft und Life Cycle Assessment		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung/Multiple-Choice	Dauer/Umfang	90 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige Informationen Keine

Literaturhinweise Geissdoerfer, M., Savaget, P., Bocken, N. M. P., & Hultink, E. J. (2017). The Circular Economy – A new sustainability paradigm? Journal of Cleaner Production, 143, 757–768.
Kirchherr, J., Reike, D., & Hekkert, M. (2017). Conceptualizing the circular economy: An analysis of 114 definitions. Resources, Conservation and Recycling, 127, 221–232.
Klöpper, W., & Grahl, B. (2012). Ökobilanz (LCA): Ein Leitfaden für Einsteiger. Heidelberg, Deutschland: Springer.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

→ 9 Modul: 8700 Strategische Wirkungsanalysen in Lebensmittelsystemen

Modultitel	DE Strategische Wirkungsanalysen in Lebensmittelsystemen EN Strategic Impact Analyses in Food Systems	ECTS	6
Modulnummer	8700		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Dozierende	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 2		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8700 Strategische Wirkungsanalysen in Lebensmittelsystemen	Seminar	nur im Sommersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: • Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hintergründe • Fortgeschrittenes Verständnis von externen Effekten in Agrar- und Ernährungssystemen und deren Bewertung Methodenkompetenz:



- Prüfung geeigneter Analysemethoden
- Eigenständige Bewertung von Analyseergebnissen und deren Anwendbarkeit

Sozialkompetenz:

- Zielgruppengerechte Kommunikation von Forschungsergebnissen

Selbstkompetenz:

- Reflektion methodischer Entscheidungen
-

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- externe Effekte in Lebensmittelsystemen analysieren und im Hinblick auf spezialisierte Unternehmensentscheidungen und die Transformation von Lebensmittelsystemen bewerten
 - zentrale Konzepte und Modelle der Wirkungsanalysen (z.B. Life Cycle Assessments und True Cost Accounting) fachgerecht erläutern und anhand von Beispielen veranschaulichen
 - die Einschränkungen der erlernten Konzepte und Methoden wissenschaftsbasiert erläutern und deren Konsequenzen für eine realistische Interpretation und zur Nutzung von Analyseergebnissen kritisch reflektieren
 - die Aussagekraft von Analyseergebnissen systematisch anhand von Sensitivitätsanalysen und Validitätskriterien prüfen und im Kontext konkreter Entscheidungs- und Kommunikationssituationen strategisch einordnen
 - geeignete Wirkungs- und Bewertungsanalysen für praxisnahe Problemstellungen in Lebensmittelsystemen auswählen, begründen und eigenständig auf realitätsnahe und interdisziplinäre Fallstudien anwenden
 - Ergebnisse strategischer Analysen unter Einbezug und Integration von Wissen aus verschiedenen Fachbereichen in entscheidungsorientierten Formaten (z.B. Policy Briefs, Szenarien) eigenverantwortlich aufbereiten und zur begründeten Entscheidungsfindung in Politik und Gesellschaft anwenden
 - die strategische Kommunikation von Analyseergebnissen mit dem Ziel der Sensibilisierung von Konsument*innen in geeigneten Formaten planen, praktisch umsetzen und anhand definierter Kriterien (z.B. Reichweite, Verständlichkeit, Rückmeldungen) auswerten
-

Lehrinhalte

1. Grundlagen & gesellschaftlicher Hintergrund
 - Sustainable Development Goals
 - Planetare Grenzen
 - Grundlegende Wirkungslogiken (Impact Pathways, Theory of Change, Indikatoren)
 2. Wirtschaftlicher Hintergrund
 - Externe Effekte
 - Marktverzerrungen
 3. Methoden & Werkzeuge der Wirkungsanalyse und Bewertung der externen Effekte
 - Umweltwirkungsanalysen (z.B. Life Cycle Assessment)
 - Ökonomische Bewertungsansätze (z.B. True Cost Accounting, Polluter Pays Principle)
 - Sozialwissenschaftliche Wirkungsanalysen (z.B. Evaluationsdesigns, Indikatoren für Verhaltensänderungen)
 - Interpretation, Grenzen und Aussagekraft der Analyseergebnisse (z.B. Validität, Übertragbarkeit, Bias, Kontextabhängigkeit)
 4. Internalisierung der Effekte
 - Ordnungspolitische Ansätze (z.B. Verpflichtungen für Erstinverkehrbringer, Carbon Border Adjustment Mechanism)
 - Kommunikationsstrategien zur Sensibilisierung von Konsument*innen
 - Nutzung von Erkenntnissen aus der Verhaltenspsychologie
 - Anwendung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Außer-Haus-Verpflegung
 5. Anwendung der Analysen in Gruppenarbeit
-



- Anwendung auf realitätsnahe Fallstudien aus Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft
- Auswahl von geeigneten Analyseverfahren, Ableitung von Handlungsempfehlungen

**Voraussetzung
für die Vergabe
von ECTS**

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar; Gruppenpräsentation von den
Modulteilnehmenden

Prüfungsleistung	8700 Strategische Wirkungsanalysen in Lebensmittelsystemen		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung/Multiple-Choice	Dauer/Umfang	90 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	8700 Strategische Wirkungsanalysen in Lebensmittelsystemen		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Die Präsentation kann in Gruppen erfolgen. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss dabei klar erkennbar sein.		

**Sonstige
Informationen**

Keine

Seidel, F., Oebel, B., Stein, L., Kleemann, S., & Gaugler, T. (2026). Determining the Global Economic Burden of External Health Effects of Food Consumption in 204 Countries and Territories. *Nutrients*, 18(3), 426. <https://doi.org/10.3390/nu18030426>

Stein, L., Oebel, B., Michalke, A., & Gaugler, T. (2026). Towards a harmonized True Cost Accounting Methodology: Evidence from a nationwide retailer Campaign in Germany. *Environmental Challenges*, 101427. <https://doi.org/10.1016/j.envc.2026.101427>

Michalke, A., Kunze, J. und Gaugler, T. (2025). *True Cost Accounting. Assessing Environmental and Social Damages of Production*. Routledge.

Oebel, B., Stein, L., Michalke, A., Stoll-Kleemann, S., & Gaugler, T. (2025). Towards true prices in food retailing: The value added tax as an instrument transforming agri-food systems. *Sustainability Science*, 20(5), 1705–1722. <https://doi.org/10.1007/s11625-024-01477-7>

Stein, L., Michalke, A., Gaugler, T., & Stoll-Kleemann, S. (2024). Sustainability Science Communication: Case Study of a True Cost Campaign in Germany. *Sustainability*, 16(9), 3842. <https://doi.org/10.3390/su16093842>

Michalke, A., Köhler, S., Messmann, L., Thorenz, A., Tuma, A. und Gaugler, T. (2023). True Cost Accounting of Organic and Conventional Food Production. *Journal of Cleaner Production*, 408, 137134. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2023.137134>

Seidel, F., Oebel, B., Stein, L., Michalke, A., & Gaugler, T. (2023). The True Price of External Health Effects from Food Consumption. *Nutrients*, 15(15), 3386. <https://doi.org/10.3390/nu15153386>

Poore, J., & Nemecek, T. (2018). Reducing food's environmental impacts through producers and consumers. *Science*, 360(6392), 987–992. <https://doi.org/10.1126/science.aaq0216>

Wellbrock, W.; Ludin, D. (Hrsg.) (2021): *Nachhaltiger Konsum – Best Practices aus Wissenschaft, Unternehmenspraxis, Gesellschaft, Verwaltung und Politik*, SpringerGabler, Wiesbaden.

Pretty, J., Brett, C., Gee, D., Hine, R., Mason, C., Morison, J., Rayment, M., Van Der Bijl, G., & Dobbs, T. (2001). Policy Challenges and Priorities for Internalizing the Externalities of Modern Agriculture. *Journal of Environmental Planning and Management*, 44(2), 263–283. <https://doi.org/10.1080/09640560123782>

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



10 Modul: 8800 Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Logistik

Modultitel	DE Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Logistik EN Sustainable Value Chains and Logistics	ECTS	6
Modulnummer	8800		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Dozierende	N.N.		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 2		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8800 Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Logistik	Seminar	nur im Sommersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: •Vertieftes Verständnis der komplexen Dynamiken in Wertschöpfungsketten und die Fähigkeit zur Entwicklung nachhaltiger logistischer Lösungen Methodenkompetenz: •Anwendung von Methoden zur systemischen Analyse und Gestaltung resilienter und



nachhaltiger Wertschöpfungsketten und Logistikkonzepte

Sozialkompetenz:

- Sensibilisierung für die vielfältigen Anforderungen und Interessen unterschiedlicher Stakeholder und deren Einbindung in nachhaltige logistikorientierte Modelle

Selbstkompetenz:

- Fähigkeit zur kritischen Reflexion, eigenverantwortlichen Recherche und Erarbeitung von innovativen Konzepten zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in der Logistik
-

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- Wertschöpfungsketten analysieren, um Probleme der isolierten Akteursbetrachtung zu identifizieren und Verbesserungspotenziale für nachhaltige und resiliente Netzwerke zu erarbeiten
 - Innovative Logistikkonzepte entwickeln, die den unternehmensübergreifenden Informationsfluss verbessern, um Umweltbelastungen zu minimieren und die Effizienz zu maximieren
 - Strategische Entscheidungen zur Einführung nachhaltiger Logistikmodelle bewerten, um die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu erfüllen und soziale sowie ökologische Verantwortung wahrzunehmen
 - Den Einfluss moderner Technologien auf die Reduktion von ökologischen Fußabdrücken in der Lebensmittellogistik beurteilen, um innovative Nachhaltigkeitslösungen voranzutreiben
-

Lehrinhalte

- Grundlagen der Wertschöpfungsketten und Logistik: Einführung in aktuelle Strukturen und Praktiken, Analyse der Probleme und Herausforderungen durch Betrachtungen der Akteure entlang der Kette
 - Nachhaltigkeitsstrategien: Untersuchung von Konzepten für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten und Logistik, einschließlich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
 - Innovative Technologien und Konzepte: Erforschung von Technologien zur Effizienzsteigerung und Emissionsreduktion, insbesondere in der Lebensmittellogistik, inklusive Daten- und Informationsflusstechniken
 - Resilienz und Disruption: Strategien zur Erhöhung der Resilienz von Netzwerken gegenüber Störungen und zur Umsetzung gemeinsamer, unternehmensübergreifender Logistikkonzepte
 - Zirkuläre Wertschöpfungsketten: Entwicklung und Implementierung von Closed-Loop-Systemen, die auf die Optimierung der Lebensmittelversorgungsketten abzielen
-

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar



Prüfungsleistung	8800 Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Logistik		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	8800 Nachhaltige Wertschöpfungsketten und Logistik		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprfung		
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung/Multiple-Choice	Dauer/Umfang	90 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige Informationen	Keine
------------------------	-------

Literaturhinweise	D'heur, M. (Hrsg.). (2014). CSR und Value Chain Management: Nachhaltige Wertschöpfung in Unternehmen (1. Aufl.). Heidelberg, Deutschland: Springer Gabler. Küpper, H., & Kollegen. (2025). Prozess- und Operations-Management in Wertschöpfungsnetzwerken (7. Aufl.). Wiesbaden, Deutschland: Springer Gabler. Muchna, C., Brandenburg, H., Fottner, J., & Gutermuth, J. (2026). Grundlagen der Logistik: Begriffe, Strukturen und Prozesse (3., aktualisierte und erweiterte Auflage). Wiesbaden, Deutschland: Springer Gabler. Müller, M., & Siakala, S. (2019). Nachhaltiges Lieferkettenmanagement: Von der Strategie zur Umsetzung. Berlin, Deutschland: Walter de Gruyter. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
-------------------	--



11 Modul: 8900 Nachhaltige Unternehmensführung und Innovative Geschäftsmodelle

Modultitel	DE Nachhaltige Unternehmensführung und Innovative Geschäftsmodelle	ECTS	6
	EN Sustainable Corporate Governance and Innovative Business Models		
Modulnummer	8900		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Dozierende	N.N.		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 2		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
8900 Nachhaltige Unternehmensführung und Innovative Geschäftsmodelle	Seminar	nur im Sommersemester	45 h (4 SWS)	135 h	6	1
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz: •Tieferes Verständnis von nachhaltiger Unternehmensführung und der Entwicklung von innovativen Geschäftsmodellen zur Bewältigung globaler Nachhaltigkeits Herausforderungen



Methodenkompetenz:

- Anwendung und Weiterentwicklung kreativer und analytischer Methoden zur Evaluierung und Förderung nachhaltiger sowie innovativer Geschäftsmodelle

Sozialkompetenz:

- Sensibilisierung für die Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung sowie die Förderung ethischer Entscheidungsfindung

Selbstkompetenz:

- Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion und eigenständigen Erarbeitung von nachhaltigen Konzepten, die langfristig sowohl ökonomischen Erfolg als auch gesellschaftlichen Nutzen versprechen
-

Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln, indem sie innovative Lösungen für zentrale Nachhaltigkeitsprobleme identifizieren und deren Marktpotenzial sowie gesellschaftlichen Nutzen bewerten
 - Führungs- und Managementkonzepte analysieren, um die Wirksamkeit nachhaltiger Unternehmensführung zu beurteilen und ethische sowie ökologische Belange in Entscheidungsprozessen zu berücksichtigen
 - Fallbeispiele von Start-ups evaluieren, um deren Skalierungs- und Finanzierungspotenziale sowie deren Transformationswirkung auf die Märkte zu beurteilen
 - Methoden zur Bewertung von Geschäftsmodellen anwenden, um Innovationen voranzutreiben und neue Marktchancen im Kontext der Nachhaltigkeit zu identifizieren
-

Lehrinhalte

- Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung: Definitionen, Methoden und Modelle zur Bewertung und Umsetzung nachhaltiger Praktiken in Unternehmen, einschließlich der Abwägung von ökonomischen, ethischen, ökologischen und sozialen Zielkriterien
 - Innovative Geschäftsmodelle: Analyse und Entwicklung von zukunftsweisenden, nachhaltigen Geschäftsmodellen, die systemischen Fortschritt und Wertschöpfung fördern
 - Fallstudien und realistische Unternehmensanalysen: Untersuchung Fallbeispiele von Start-ups, um Skalierungspotenziale und Finanzierungsstrategien zu bewerten
 - Interaktive Methoden zur Ideenentwicklung: Einsatz von Kreativtechniken und interdisziplinären Methoden, um innovative Ideen zu fördern und auf ihre Nachhaltigkeit hin zu überprüfen
 - Regulatorische Rahmenbedingungen: Auseinandersetzung mit CSR, dem European Green Deal, dem Global Compact und nachhaltiger Berichterstattung sowie deren Einfluss auf Unternehmensstrategien
-

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Prüfungsleistung bestehen; aktive Mitarbeit im Seminar



Prüfungsleistung	8900 Nachhaltige Unternehmensführung und Innovative Geschäftsmodelle		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung/Multiple-Choice	Dauer/Umfang	90 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	8900 Nachhaltige Unternehmensführung und Innovative Geschäftsmodelle		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige Informationen	Keine
------------------------	-------

Literaturhinweise	Gerth, S., & Heim, L. (Hrsg.). (2026). Entrepreneurship der Zukunft: Band 3. Nachhaltige Geschäftsmodelle durch digitale Innovation und Transformation. Berlin, Deutschland: Springer Gabler. Günther, E. (2015). Grundsätze nachhaltiger Unternehmensführung. Berlin, Deutschland: Erich Schmidt Verlag Schneider, A., & Schmidpeter, R. (Hrsg.). (2012). Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis (2. Auflage). Berlin, Deutschland: Springer Gabler. Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
-------------------	---

→ 12 Modul: 9820 Impact Projekt II

Modultitel	DE Impact Projekt II EN Impact Project II	ECTS	3
Modulnummer	9820		
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Dozierende	Prof. Dr. Tobias Gaugler		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 2		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester
9820 Impact Projekt II	Projekt	nur im Sommersemester	22,5 h (2 SWS)	67,5 h	3	1
Arbeitsaufwand	90 h		22,5 h (2 SWS)	67,5 h	3	

Modultyp	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz • Identifikation, Analyse und wissenschaftlich fundierte Bearbeitung komplexer Nachhaltigkeits- und Transformationsherausforderungen in Ernährungs- und Wirtschaftssystemen • Entwicklung praxisnaher und innovativer Lösungsansätze unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsziele



Methodenkompetenz

- Durchführung von Stakeholderanalysen sowie Entwicklung strukturierter Projekt- und Wirkungskonzepte
- Planung und Konzeption transdisziplinärer Projekte unter Einbezug wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Anforderungen

Sozialkompetenz

- Entwicklung und Präsentation gemeinsamer Lösungsansätze sowie konstruktive Integration von Feedback aus Wissenschaft und Praxis
- Gestaltung kooperativer Transformationsprozesse im Sinne eines Whole Institution Approach

Selbstkompetenz

- Eigenverantwortliche Planung, Organisation und Steuerung komplexer Projektvorhaben
 - Reflexion des eigenen Handelns sowie der gesellschaftlichen Wirkung entwickelter Projektideen
 - Entwicklung eines lösungsorientierten und unternehmerischen Mindsets zur aktiven Gestaltung nachhaltiger Transformationsprozesse
-

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

- Interessen unterschiedlicher Stakeholder analysieren, Zielkonflikte bewerten und diese bei der Konzeption nachhaltiger Lösungen berücksichtigen (Analysieren/Evaluieren)
 - Projektideen adressatengerecht präsentieren, Feedback von Lehrenden, Praxispartnern und anderen Projektgruppen integrieren sowie den eigenen Projektansatz iterativ weiterentwickeln
 - Verantwortung für die eigenständige Bearbeitung komplexer Fragestellungen in interdisziplinären Teams übernehmen und wissenschaftliche Erkenntnisse in praxisorientierte Handlungskonzepte überführen
-

Lehrinhalte

1. Praxisorientierte Zusammenarbeit

- Bearbeitung realer Fragestellungen gemeinsam mit regionalen Unternehmen, Kommunen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen
- Nutzung bestehender Kooperationen der Hochschule, beispielsweise mit der Stadt Neumarkt, Unternehmen der Region oder weiteren gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren
- Entwicklung eigener Projektideen durch die Studierenden ausdrücklich erwünscht

2. Projektwerkstatt und wissenschaftliche Begleitung

- Kontinuierliche Betreuung der Projektgruppen durch Professorinnen und Professoren entsprechend ihrer fachlichen Expertise
- Regelmäßige Präsentationen von Zwischenständen, Peer-Feedback und Reflexion der Projektentwicklung

3. Transformation im Sinne eines Whole Institution Approach

- Entwicklung nachhaltiger Lösungen für hochschulinterne Fragestellungen (z. B. Energie- und Wärmekonzepte, Abfall- und Ressourcenmanagement, Hitzeschutz, nachhaltige Beschaffung oder nachhaltiges Campusleben)
 - Entwicklung regionaler Transformationsprojekte gemeinsam mit Unternehmen, Kommunen oder zivilgesellschaftlichen Partnern (z. B. Bürgerdialoge, Nachhaltigkeitsveranstaltungen, nachhaltige Beschaffung oder Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Lebensweisen)
-

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Aktive Mitarbeit im Projektseminar; Regelmäßige Teilnahme an Projektwerkstätten und Zwischenpräsentationen; Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung



Prüfungsleistung	9820 Impact Projekt II		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Projektarbeit	Dauer/Umfang	4-5 Seiten pro Person
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Die Projekte werden in Kleingruppen bearbeitet und von Professorinnen und Professoren fachlich begleitet. Die konkrete Themenwahl erfolgt in Abstimmung mit den Lehrenden sowie gegebenenfalls mit externen Praxispartnern. Neben bestehenden Kooperationen können die Studierenden auch eigenständig Projektideen entwickeln und geeignete Partner einbringen.		

Prüfungsleistung	9820 Impact Projekt II		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige
Informationen

Literaturhinweise

Burghardt, M. (2020). Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten (10. Aufl.). Publicis.

Rogers, P. J. (2014). Theory of change: Methodological briefs – Impact evaluation No. 2. UNICEF Office of Research.

Schneidewind, U. (2018). Die Große Transformation: Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels. S. Fischer.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



13 Modul: 5360 Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (AWPF)

Modultitel	DE	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (AWPF)				ECTS	6
	EN	Elective Module (AWPF)					
Modulnummer	5360						
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler						
Dozierende	Siehe AWPf-Fächerkatalog der Fakultät AMP unter www.th-nuernberg.de/awpf und unter https://open.vhb.org/						
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)						
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 1, 2						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen							
Zugeordnete Module							
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester	
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (AWPF)	seminaristischer Unterricht	unregelmäßig	45 h (4 SWS)	135 h	6	1	
Arbeitsaufwand	180 h		45 h (4 SWS)	135 h	6		
Modultyp	Wahlpflichtmodul						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Siehe AWPf-Fächerkatalog der Fakultät AMP unter www.th-nuernberg.de/awpf bzw. www.vhb.org						
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	-						



Lernziele

Die Lernziele und Kompetenzen sind abhängig vom jeweiligen Wahlpflichtfach. Weitere Informationen stehen im entsprechenden Fächerkatalog (via Fakultät AMP bzw. vhb).

Lehrinhalte

Für Details zu den Veranstaltungen wird auf den AWPf-Fächerkatalog der Fakultät AMP unter www.th-nuernberg.de/awpf bzw. Virtuellen Hochschule Bayern unter www.vhb.org hingewiesen. Es besteht keine Garantie, dass jedes Semester alle Fächer angeboten werden. Eine Teilnahme ist nach Verfügbarkeit von Plätzen möglich.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Erfolgreiches Bestehen der zugehörigen Modulprüfung.

Sonstige Informationen

Als AWPf stehen zur Auswahl:

- Moderation und Prozessbegleitung (2 ECTS)
- Infografiken – Storytelling with Data (2 ECTS)
- Climate Change – Changing Economy (2 ECTS)
- Industrieller Klimaschutz (2 ECTS)
- Führung und Kommunikation (2 ECTS)
- Philosophie und Ethik (2 ECTS)

Für Details zu den Veranstaltungen wird auf den AWPf-Fächerkatalog der Fakultät AMP unter www.th-nuernberg.de/awpf hingewiesen. Es besteht keine Garantie, dass jedes Semester alle Fächer angeboten werden. Eine Teilnahme ist nach Verfügbarkeit von Plätzen möglich.

Aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) können folgende Kurse gewählt werden:

- "Planetary Health" (3 ECTS)
- "Nachhaltige Produktion" (5 ECTS)

Für Details und Zulassungsvoraussetzungen zu den Veranstaltungen wird auf die Webseite der Virtuellen Hochschule Bayern unter www.vhb.org hingewiesen. Anmeldung und Teilnahme erfolgt über die VHB. Infos finden Sie nach Anmeldung auf der VHB-Kursseite. Eine zusätzliche Prüfungsanmeldung ist über VirtuOhm nötig.

Für das erfolgreiche Anrechnen des Moduls müssen entweder ein 6 ECTS-Modul oder eine Kombination von Fächern von gemeinsam insgesamt mindestens 6 ECTS erfolgreich abgelegt werden. Zur Ermittlung der Modulnote werden die eingebrachten Einzelnoten nach ihren Leistungspunkten gewichtet. Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 6 ECTS in die Abschlussnote ein, auch wenn in Summe mehr als 6 ECTS in das Modul eingebracht wurden.

Literaturhinweise

Literaturempfehlungen erfolgen in der jeweiligen Lehrveranstaltung.

→ 14 Modul: 5100 Transdisziplinäres Seminar

Modultitel	DE	Transdisziplinäres Seminar				ECTS	6
	EN	Transdisciplinary Seminar					
Modulnummer	5100						
Modulverantwortung	Prof. Dr. Tobias Gaugler						
Dozierende	Professorinnen und Professoren der Fakultät sowie Mentorinnen und Mentoren aus Praxis und Wissenschaft (je nach Fokus auf Praxis oder Wissenschaft)						
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)						
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 3						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Unterrichtssprache	☒ Deutsch ☐ Englisch						
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen							
Zugeordnete Module							
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbststudium	ECTS	Semester	
5100 Transdisziplinäres Seminar	Seminar	nur im Wintersemester	24 h (4 SWS)	156 h	6	3	
Arbeitsaufwand	180 h		24 h (4 SWS)	156 h	6		
Modultyp	Pflichtmodul						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Pflichtmodule sind abgeschlossen.						
Beitrag zu Qualifikationszielen des StG	Fachkompetenz • Vertiefung fachlicher Kompetenzen durch die eigenständige Bearbeitung wissenschaftlicher oder praxisorientierter Fragestellungen im Bereich nachhaltiger Ernährungs- und Wirtschaftssysteme • Entwicklung transdisziplinärer Lösungsansätze unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie praktischer Anforderungen unterschiedlicher						



Akteursgruppen

Methodenkompetenz

- Anwendung und Reflexion wissenschaftlicher Forschungsmethoden bzw. praxisorientierter Analyse-, Projekt- und Transfermethoden
- Entwicklung, Strukturierung und Umsetzung eigenständiger Forschungs- oder Praxisvorhaben sowie kritische Bewertung der erzielten Ergebnisse
- Vorbereitung auf die Anfertigung einer wissenschaftlichen oder praxisorientierten Masterarbeit

Sozialkompetenz

- Präsentation und Diskussion eigener Arbeitsfortschritte im wissenschaftlichen Kolloquium
- Zusammenarbeit mit Professorinnen und Professoren sowie – im Praxisseminar – mit Mentorinnen und Mentoren aus Unternehmen, Kommunen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen
- Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Anforderungen adressatengerecht zu kommunizieren und in transdisziplinären Teams zusammenzuführen

Selbstkompetenz

- Eigenverantwortliche Planung, Organisation und Durchführung komplexer Forschungs- oder Praxisvorhaben
 - Reflexion des eigenen wissenschaftlichen bzw. professionellen Handelns sowie der gesellschaftlichen Relevanz der entwickelten Ergebnisse
 - Entwicklung eines individuellen Kompetenzprofils als Grundlage für die Masterarbeit sowie den weiteren beruflichen oder wissenschaftlichen Werdegang
-



Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden – abhängig von der gewählten Vertiefungsrichtung – folgende Kompetenzen nachweisen:

a) Transdisziplinäres Praxisseminar

Die Studierenden können:

- komplexe Problemstellungen aus Unternehmen, Organisationen oder Kommunen analysieren, Projektziele definieren und geeignete wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze entwickeln
- wissenschaftliche Methoden und praxisorientierte Instrumente anwenden, um reale Transformations- und Nachhaltigkeitsprojekte gemeinsam mit Praxispartnern systematisch zu bearbeiten
- Projektergebnisse adressatengerecht gegenüber Praxispartnern und im Rahmen des Kolloquiums präsentieren, reflektieren und auf Basis des Feedbacks weiterentwickeln
- wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Anforderungen verknüpfen und tragfähige Handlungsempfehlungen oder Umsetzungskonzepte für Unternehmen und Organisationen entwickeln

b) Transdisziplinäres Forschungsseminar

Die Studierenden können:

- eigenständig wissenschaftliche Forschungsfragen entwickeln, Forschungsziele strukturieren und geeignete Forschungsmethoden für transdisziplinäre Fragestellungen begründet auswählen
 - wissenschaftliche Untersuchungen planen, durchführen und auswerten sowie Ergebnisse unter Anwendung geeigneter wissenschaftlicher Methoden kritisch reflektieren und bewerten
 - ihre Forschungsergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Kolloquiums adressatengerecht präsentieren, fachlich diskutieren und auf Grundlage des erhaltenen Feedbacks weiterentwickeln
 - wissenschaftliche Erkenntnisse in Form eines Manuskripts, Konferenzbeitrags oder einer fundierten Grundlage für eine weiterführende Forschungsarbeit entwickeln und strukturieren
-

Lehrinhalte

Das Modul wird als seminaristisches Kolloquium angeboten und ermöglicht den Studierenden eine individuelle Schwerpunktsetzung. Sie wählen zwischen einem praxisorientierten und einem forschungsorientierten Seminar. Beide Varianten begleiten die eigenständige Bearbeitung komplexer Fragestellungen und bereiten auf die Masterarbeit oder weiterführende Forschungs- bzw. Transferprojekte vor.

a) Transdisziplinäres Praxisseminar

Die Studierenden bearbeiten gemeinsam mit einem Unternehmen, einer Kommune oder einer Organisation eine reale Fragestellung. Die Betreuung erfolgt gemeinsam durch einen Praxismentor bzw. eine Praxismentorin und eine Professorin oder einen Professor der Hochschule.

Inhalte:

- Analyse realer Problemstellungen
- Entwicklung praxisnaher Lösungsansätze
- Zusammenarbeit mit Unternehmen und weiteren Praxispartnern
- Reflexion der Umsetzung
- Präsentation der Ergebnisse gegenüber Hochschule und Praxispartnern
- Vorbereitung einer praxisorientierten Masterarbeit

b) Transdisziplinäres Forschungsseminar

Die Studierenden bearbeiten gemeinsam mit einer Professorin oder einem Professor eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Themenfeld nachhaltiger Ernährungssysteme, Kreislaufwirtschaft oder nachhaltiger Transformation.



Inhalte:

- Entwicklung wissenschaftlicher Forschungsfragen
- Literaturrecherche und State-of-the-Art-Analyse
- Entwicklung eines Forschungsdesigns
- Datenerhebung und -auswertung
- Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse
- Vorbereitung wissenschaftlicher Publikationen oder Konferenzbeiträge
- Vorbereitung einer forschungsorientierten Masterarbeit

Voraussetzung
für die Vergabe
von ECTS

Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung; Regelmäßige Teilnahme am Seminar und den Kolloquiumsterminen; Aktive Beteiligung an der Präsentation und Diskussion eigener Arbeitsfortschritte sowie an der fachlichen Diskussion der Beiträge anderer Studierender.

Prüfungsleistung	5100 Transdisziplinäres Seminar		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Prüfungsleistung	5100 Transdisziplinäres Seminar		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Präsentation	Dauer/Umfang	20 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige
Informationen

Die Studierenden wählen zwischen einem praxisorientierten und einem forschungsorientierten Seminar.



Literaturhinweise

- Bergmann, M., Schramm, E., & Jahn, T. (Hrsg.). (2023). Transdisziplinäre Forschung: Handbuch für Wissenschaft und Praxis (2., überarb. Aufl.). Campus Verlag.
- Creswell, J. W., & Creswell, J. D. (2023). Research design: Qualitative, quantitative, and mixed methods approaches (6th ed.). SAGE.
- Lang, D. J., Wiek, A., Bergmann, M., Stauffacher, M., Martens, P., Moll, P., Swilling, M., & Thomas, C. J. (2012). Transdisciplinary research in sustainability science: Practice, principles, and challenges. *Sustainability Science*, 7(Suppl. 1), 25–43. <https://doi.org/10.1007/s11625-011-0149-x>

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



15 Modul: 7050 Masterarbeit mit mündlicher Prüfung, Praxis-orientiert oder Forschungs-orientiert

Modultitel	DE Masterarbeit mit mündlicher Prüfung, Praxis-orientiert oder Forschungs-orientiert	ECTS	24
	EN Research-Oriented Master Thesis / Practice-Oriented Master Thesis plus Oral Exam		
Modulnummer	7050		
Modul-verantwortung	Betreuerin/Betreuer der Masterarbeit		
Dozierende	Betreuerin/Betreuer der Masterarbeit		
Zuordnung zum Studiengang	Kreislaufwirtschaft und Resiliente Ernährungs-Systeme (M-CERES)		
Zeitpunkt im Studienverlauf	Regelsemester: 3		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Unterrichts-sprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen			

Zugeordnete Modulteile						
Name	Lehrform	Turnus	Präsenzstudium (SWS)	Selbst-studium	ECTS	Semester
7050 Masterarbeit mit mündlicher Prüfung, Praxis-orientiert oder Forschungs-orientiert	Masterarbeit	in jedem Semester	0 h (0 SWS)	720 h	24	1
Arbeitsaufwand	720 h		0 h (0 SWS)	720 h	24	

Modultyp	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Anmeldung der Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 30 Leistungspunkte im Master erreicht sind.
Beitrag zu Qualifikations-zielen des StG	-



Lernziele

Die Studierenden können nach erfolgreicher Fertigstellung der Masterarbeit:

- komplexe und forschungsrelevante Problemstellungen im Kontext des aktuellen Forschungsstands eigenständig entwickeln, präzisieren und einordnen, indem sie einschlägige wissenschaftliche Literatur und Theorien heranziehen, um tragfähige und relevante Forschungsfragen abzuleiten
- eine systematische und umfassende Literaturrecherche unter Nutzung geeigneter wissenschaftlicher Datenbanken und Recherchemethoden durchführen sowie den Forschungsstand kritisch analysieren, bewerten und synthetisieren, um eine fundierte theoretische Grundlage für die eigene Arbeit zu schaffen
- ein theoriegeleitetes und methodisch fundiertes Forschungsdesign entwickeln sowie geeignete qualitative und/oder quantitative Methoden begründet auswählen, anwenden und hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Limitationen reflektieren, um die Forschungsfragen valide zu beantworten
- eigenständig wissenschaftliche Erkenntnisse auf Basis der erhobenen und ausgewerteten Daten generieren, diese unter Rückgriff auf relevante Theorien einordnen und im Hinblick auf ihren Beitrag zum wissenschaftlichen Diskurs kritisch diskutieren
- eine strukturierte, argumentativ stringente und formal den Standards guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende wissenschaftliche Arbeit verfassen, indem sie geeignete Zitierweisen, Gliederungsprinzipien und sprachliche Mittel anwenden, um ihre Ergebnisse nachvollziehbar und überzeugend darzustellen

Lehrinhalte

- Wahl und Konkretisierung des Themas
- Überführung des Themas in eine Problemstellung und Zielformulierung, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung
- Auswertung und Beurteilung der Quellen
- Festlegung des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit
- Inhaltliche und formale Ausgestaltung des Manuskripts (sprachliche Ausgestaltung, Zitiertechnik, Abbildungen/ Tabellen, Erstellung der Verzeichnisse, Deckblatt, Sperrvermerk, ehrenwörtliche Erklärung, Anhang)

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

Erfolgreich bestandene Masterarbeit und mündliche Prüfung

Prüfungsleistung	7050 Masterarbeit mit mündlicher Prüfung, Praxis-orientiert oder Forschungs-orientiert		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Masterarbeit	Dauer/Umfang	In Abstimmung mit Betreuerin/Betreuer der Masterarbeit
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		



Prüfungsleistung	7050 Masterarbeit mit mündlicher Prüfung, Praxis-orientiert oder Forschungs-orientiert		
Prüfungstyp	☐ Einzelprüfung ☐ Teilprüfung ☒ Portfolioprüfung		
Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Dauer/Umfang	30 Minuten
Bewertungsart	benotet	Gewichtung	1 / 2
Prüfungssprache	☒ Deutsch ☒ Englisch		
Teilnahmenachweis	Keine		
Ergänzende Informationen	Keine		

Sonstige Informationen Keine

Literaturhinweise -

Bei Fragen zu ...

Ansprechperson

- **dem Studiengang an sich**
(Studienverlaufspläne,
Vorlesungsverzeichnis,
Zulassungskriterien,
Nachqualifikationsleistungen,
Modulhandbuch)

Studiengangleitung
Prof. Dr. Tobias Gaugler
tobias.gaugler@th-nuernberg.de

Studiengangmanagement
Viola Taubmann
viola.taubmann@th-nuernberg.de

- **Anträge an die Prüfungskommission
des Studiengangs**

Vorsitz Prüfungskommission
Prof. Dr. Tobias Gaugler
tobias.gaugler@th-nuernberg.de

- **Studienorganisation**
(z. B. Prüfungs- und Praktikums-
angelegenheiten, Rückmeldung,
Notenverbuchung)

Studienbüro der Hochschule
Studienbüro
studienbuero@th-nuernberg.de

Stand: September 2026

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Keßlerplatz 12
90489 Nürnberg

T 0911-5880-0
info@th-nuernberg.de

► **www.th-nuernberg.de**